

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Über 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

M. 166.

Leipzig, Mittwoch den 21. Juli.

1869.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

6570. Hase, O., die Koburger, Buchhändler-Familie zu Nürnberg. gr.
8. Geh. * 2/3 f.

Diller & Sohn in Pirna.

6571. Schlüter, J. F. H., Ansprache zur Eröffnung der 1. Diözesanver-
sammlung in Pirna am 22. Juni 1869. gr. 8. Geh. * 2 Nr.

J. A. Finsterlin in München.

6572. Grog, Münchener. Humoristisch-satyrisches Originalblatt. Red.: C.
Braun. Jahrg. 1869. Nr. 1. gr. 8. In Comm. Vierteljährlich * 1/3 f

Kaiser in München.

6573. + Militärstrafgesetzbuch u. Militärstrafgerichtsordnung f. das Königl.
Bayern. Amtliche Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. ** 17 1/2 Nr.

Leiner in Leipzig.

6574. Goldschmidt, A. M., „Durch Kampf zur Versöhnung!“ Predigt
während der 1. israelit. Synode in der Gemeinde-Synagoge zu Leipzig
gehalten. gr. 8. Geh. * 1/6 f

Naumann's Buchh. in Leipzig.

6575. Achtzehnhundert und dreißig. Ein Todtentanz am Teutoburger Walde.
gr. 8. Geh. * 1/2 f

6576. Meurer, M., Philipp Melanchthon's Leben f. christliche Leser insge-
mein aus den Quellen erzählt. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 3/4 f

A. Wolf in Dresden.

6577. Berthold, G., die Höllenbrüder. Romantische Erzählg. aus dem vor.
Jahrhundert. 13. u. 14. Hft. gr. 8. à 2 1/2 Nr.

6578. Billig, G., Leben u. unerhörte Abenteuer d. gesuchten Polizeispions
u. Diebsängers Eugen François Bidocq. 3. u. 4. Hft. gr. 8. à 2 1/2 Nr.

6579. Lohdius, C. F., u. J. F. H. Cramer, christliches Tagebuch zur häus-
lichen Erbauung in den Morgen- u. Abendstunden auf alle Tage im
Jahre. 8. Aufl. 9. Hft. gr. 8. 1/6 f

6580. Welt, die bunte. Geschichten u. Bilder zur Unterhaltg. u. Belehrg. 9. u.
10. Hft. gr. 4. à 3 Nr.

Lacroix, Verboeckhoven & Co. in Brüssel.

Blanc, G., Soldats et colons. Scènes de la vie algérienne. 8. Geh.
* 2/3 f

Régis, M., le christianisme et la papauté au moyenâge. 8. Geh. * 3/4 f
Révélations sur l'occupation française au Mexique au point de vue
financier. gr. 8. Geh. * 16 Nr.

Nichtamtlicher Theil.

Der Leipziger Buchhandel.

Bei der großen und tief eingreifenden Bedeutung, welche Leipzig nicht allein für den deutschen, sondern für den Buchhandel aller Länder der Erde gewonnen hat, wird es unseren Lesern, so schreibt die „Gartenlaube“, gewiß nicht unwillkommen sein, wenn wir vor ihren Augen ein anschauliches Bild von dem Leben und Treiben entrollen, welches in der Metropole des Buchhandels herrscht. Wir werden versuchen, dasselbe mit kurzen, aus dem Leben gegriffenen Zügen zu schildern, und wünschen dadurch manchen unklaren Begriffen entgegenzutreten, welche bei vielen über den Buchhandel und das, was mit ihm zusammenhängt, verbreitet sind.

Wir haben zunächst darauf hinzuweisen, daß der Anfang von Leipzigs Bedeutung für den Buchhandel namentlich vom Jahre 1765 datirt. In diesem Jahre war es, wo die deutschen Buchhändler durch die immer mehr überhandnehmenden Beschränkungen und Bedrückungen von Frankfurt a. M., dem damaligen Centralpunkt des Buchhandels, verdrängt und namentlich durch die Bemühungen eines Nicolai, Reich u. A. nach Leipzig gezogen wurden. Der Grund zu einem deutschen Buchhändlerverein wurde in demselben Jahre gelegt, und hatte derselbe auch mit vielerlei Schwankungen und Unterbrechungen zu kämpfen, so war er doch die Basis, auf welcher sich 1825 der noch jetzt bestehende Börsenverein der deutschen Buchhändler mit 108 Mitgliedern constituirte. Welche segensreich Früchte

Sechsunddreißigster Jahrgang.

er trug, das wird ein Blick auf das 1836 geschaffene Gebäude „Die deutsche Buchhändlerbörse“ lehren, und das wird die Angabe bestätigen, daß der mit 108 Mitgliedern entstandene Verein jetzt gegen 1000 Mitglieder umfaßt.

Und für alle diese Mitglieder bildet Leipzig den Vorort, den Mittelpunkt und Schwerpunkt, um den die buchhändlerische Thätigkeit kreist. An seinen Commissär in Leipzig schickt der Verleger seine Verlagswerke, damit sie dort in seinem Namen verschickt und nach den einlaufenden Bestellungen expediert werden. Nach Leipzig schickt der Sortimentshändler alle bei ihm eingehenden Bestellungen auf Bücher, gleichviel ob sie in Deutschland oder im Ausland erschienen sind, damit sie dort für ihn gesammelt und ihm vereint zugesandt werden. Der Commissär ist es, welcher zur Östermesse alle Zahlungen für seine Committenten leistet oder in Empfang nimmt, und geben wir hierdurch eine kurze Andeutung über das Wesen des Commissärs, dieses wichtigen Factors des gesamten Buchhandels, so mögen einige Zahlen sprechen, um die Ausdehnung dieses Geschäftszweiges zu erläutern. Leipzig, welches freilich theilweise nur als Uebergangspunkt, theilweise auch selbst erzeugend, in Betracht gezogen werden muß, versendete 1867 gegen 130,000 Centner Bücher, welches Gewicht im Jahre 1868 wohl ziemlich erheblich überschritten worden sein wird; bedenkt man, daß ein vielleicht ziemlich gleiches Quantum nach Leipzig einwandert, erwägt man ferner,

327

wie oft ein einziger Bücherballen hunderte von Beischüssen von verschiedenen Buchhändlern aus allen Weltgegenden enthält und wie dabei natürlich Alles bis auf das Kleinste sorgsam pro und contra notirt und gebucht werden muß, so wird man einen Begriff von der umfassenden Thätigkeit des Commissionärs erhalten.

Haben wir den Blick zunächst über das Commissionsgeschäft, welches den Verhältnissen gemäß das bedeutendste Deutschlands ist, streifen lassen, so wenden wir uns jetzt zu dem Verlagsgeschäft und haben die Freude, auch auf diesem Zweige Leipzig als Stern ersten Ranges leuchten zu sehen. Der uns zugemessene Raum gestattet nicht, spezieller auf Entstehung, Fortgang und die eigenthümlichen Verhältnisse desselben einzugehen, und es mögen deshalb auch hier wieder Zahlen sprechen, um die vorstehende Behauptung zu rechtfertigen. Nach Schürmann's sehr empfehlenswerther Schrift „Leipzig als Centralpunkt des deutschen Buchhandels“ (Leipzig, Neusche), erschienen an Büchern aller Art:

	1789	1859
In Deutschland insgesamt	2115	9095
Davon in Leipzig	355	1582
Davon in Berlin	261	1299

Ahnliche Verhältnisse walten auch heute noch ob*) und wir ersehen daraus, daß Leipzig seit langer Zeit ein Sechstel und Berlin ein Achtel der deutschen Gesamtproduktion vertritt. Berücksichtigen wir dabei, daß eine Weltstadt, wie Berlin, eine große Anzahl speciell für dort berechneter Schriften, Eintagsfliegen und für den Massenabsatz berechneter Schriften hervorbringt, was hier in viel geringerem Grade der Fall ist, so steigt Leipzigs Bedeutung in hohem Grade und beweist zur Genüge, daß es auch in dieser Beziehung den ersten Platz in Deutschland einnimmt. In Bezug auf die Zahl von Zeitungen und Zeitschriften, welche in Leipzig und Berlin erscheinen, figurirt Leipzig zwar erst in zweiter Reihe (hier erscheinen etwa 128, in Berlin 194 Zeitungen und Zeitschriften); man muß aber dabei die nicht geringe Anzahl solcher Blätter in Erwägung ziehen, welche in Berlin Organ der vielen dortigen Behörden sind und in der Regel nichts als amtliche Verordnungen enthalten.

Wir können es an dieser Stelle nicht unterlassen, einen Blick auf die Ausdehnung des Zeitungswesens überhaupt zu werfen, und bitten unsere Leser, uns einen Augenblick nach der Zeitungs-Expedition des Leipziger Postamts zu folgen. Treten wir hier am Hauptversandttag (am Freitag) ein, so sind wir gewiß über die kolossalen Massen der heranströmenden Wochen- und Tagesblätter erstaunt. Zwölf Ober- und zwölf Unterbeamte sind fast ununterbrochen und hente namentlich bis tief in die Nacht hinein damit beschäftigt, die Zeitungen in die nach Speditionsgruppen geordneten Sortirfächer zu vertheilen, und mehr als 2000 Packete führen sodann dem leselustigen Publicum nach allen Himmelsgegenden hin den ersehnten neuen Stoff zu. So steht das Leipziger Postamt insofern einzig in Europa da, als es neben den vielen anderen Blättern von einer Zeitschrift (Gartenlaube) allein eine Auflage von mehr als 28,000 Exemplaren in wenigen Stunden zu expediren hat. Die angestrengteste Thätigkeit erheischt aber der Quartalwechsel, wo während eines kurzen Zeitraumes mehr als 10,000 Bestellzettel aus allen Ecken und Enden Deutschlands einlaufen und in kürzester Zeit expedirt werden müssen.

Doch kehren wir zum Leipziger Verlagsbuchhandel zurück; konnten wir die Zustände und Erfolge desselben als sehr erfreulich bezeichnen, so mag es uns gestattet sein, hier noch einiger Unternehmungen zu gedenken, welche mit Rücksicht auf die jüngste Vergangenheit der Erwähnung verdienen.

*) 1868 wurden in Deutschland gegen 12,000 Werke, in England in demselben Jahre nur 4300 publicirt.

Wir meinen das Erscheinen des fünfzigsten Bandes der allgemein bekannten und geschätzten Illustrirten Zeitung von J. J. Weber und das Erscheinen des tausendsten Bandes der Tauchnitz Collection of British authors. Wir meinen ferner ein periodisches Unternehmen, welches in seinen Erfolgen bis jetzt unerreicht dasteht, nämlich die von E. Keil herausgegebene „Gartenlaube“, welche jetzt in einer Auflage von 270,000 Exemplaren gedruckt und in allen Theilen der Erde verbreitet und gelesen wird. Nur nebenbei sei hier bemerkt, daß sich der Papierbedarf dieses einzigen Blattes auf 6000 Ballen oder 30 Millionen Bogen im Gewicht von 14,100 Centner und einem Geldbetrage von über 200,000 Thaler jährlich beläuft, und daß die Druckerei, welche vermittelst Dampfbetriebes 15 Schnellpressen größten Formats, sowie 6 Satinirmaschinen Tag und Nacht nur allein für dieses Unternehmen beschäftigt, mit der Herstellung und dem Druck einer einzigen Nummer über vierzehn Tage zu thun hat.

Nicht zufällig, sondern bezeichnend für Leipzigs literarische Bedeutung ist es wohl auch, daß fast alle bibliographischen Hilfsmittel, die der gesammte Buchhandel täglich benutzt, hier am Orte erschienen sind. Wir zählen dahn außer dem alten Georgi'schen Verilon und den wohlbekannten Mefkatalogen die großen Bücherlexika von Heinrichs und Kayser, die halb- und vierteljährlichen Hinrichs'schen Bücherverzeichnisse, die fünfjährigen von Kirchhoff begründeten allgemeinen Kataloge, sowie namentlich auch die vortrefflichen Engelmann'schen Specialkataloge über fast alle Theile der Literatur. Ebenso bildet das hier erscheinende Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, abgesehen von seinen praktischen Zwecken, den geistigen Tummelplatz für alle den gesammten Buchhandel betreffenden oder zu ihm in engerer oder weiterer Beziehung stehenden Fragen.

Wir können vom Verlagsbuchhandel nicht Abschied nehmen, ohne einen flüchtigen Blick auf diejenigen Gewerbe zu werfen, welche mit ihm in naher Verbindung stehen und ein weiteres Schlaglicht auf die Kräfte werfen, welche er in Bewegung setzt. Vielleicht wäre hier der Ort, vor allem der Autoren, der Gelehrten, der Schriftsteller, Journalisten, der Künstler &c. vom buchhändlerischen Standpunkte aus zu gedenken, doch würde dies zu weit führen und den uns zugestandenen Raum allein mehr als ausfüllen. Wir gehen deshalb zunächst auf Leipzigs Buchdruckereien über, welche sich in dem letzten Jahrzehend zu einer überraschenden Blüthe emporgearbeitet haben. Leipzig nimmt, was Geschmac, Solidität, Eleganz und Schnelligkeit der Arbeit betrifft, den höchsten Platz in Deutschland ein, und mit Freude constatiren wir die Thatsache, daß dies das Ausland wohl zu würdigen weiß; es kommt immer häufiger vor, daß hiesige Druckereien von England, Frankreich, Russland &c. aus beschäftigt werden, und es muß sich das Ausland um so mehr und um so häufiger hierher wenden, als sich die Preise für Satz und Druck um 25 bis 40 Prozent billiger stellen, als in London und Paris. Auch die großen Auflagen mancher deutschen Journale, z. B. der in Berlin erscheinende „Bazar“, werden hier gedruckt, weil die Leistungsfähigkeit unserer Druckereien die aller anderen Städte überragt.

Wir zählen gegenwärtig in Leipzig und seinen sogenannten Vorstadtdörfern 47 Buchdruckereien, von denen 28 der Leipziger Ge nossenschaft der Buchdrucker angehören. Diese 47 Buchdruckereien besitzen 98 Handpressen (von denen 50 im Gange), 214 einfache Maschinen (wovon 166 im Gange) und 4 große Doppelmaschinen. Beschäftigt werden dabei 1000 Gehilfen, 300 Lehrlinge und — da es nicht gut ist, daß der Mann allein sei — eine Amazonenschaar von 450 Jungfrauen.

Auch bei den Buchbindereien Leipzigs hat sich ein gewaltiger Fortschritt bemerkbar gemacht. Während sich noch vor kaum einem Decennium die hiesigen Verleger großenteils nach Berlin wendeten, um ganze Auflagen binden zu lassen, ist jetzt der umgekehrte

Fall eingetreten: Berliner und andere auswärtige Verleger lassen jetzt großentheils in Leipzig arbeiten.

Die Leipziger Buchbinderei zählte 1830 32 Meister mit 70 Gehilfen, 1867 aber 125 Principale mit 400 Gehilfen, 145 Lehrlingen, 47 Laufburschen und 86 Mädchen, und dabei waren 82 Vergoldepressen, 78 Beschneidemaschinen, 36 Walzen, 11 Schrägen und 11 Einfägemaschinen im Gange. Diese Maschinen, die sich seitdem wohl nicht unerheblich vermehrt haben dürften, repräsentirten damals schon ein Capital von 100,000 Thalern.

In zwei hiesigen Buchbindereien, die zum Theil schon Dampfkraft benutzen, werden je hundert Menschen beschäftigt, und um einen kleinen Beweis für die sich wellenförmig erweiternde Heranziehung anderer Gewerbe zu geben, sei hier nur noch erwähnt, daß von jenen zwei Buchbindereien nur für das zum Vergolden der Einbände nötige sogenannte Blattgold allein jährlich gegen 30,000 Thaler veraußgabt werden.

Es würde zu weit führen, wenn wir ähnliche Notizen über alle übrigen den Buchhandel mehr oder weniger berührende Geschäftszweige bringen wollten. Ein ganz bedeutendes Contingent von Arbeitskräften stellen die Schriftgießer, die Xylographen, Lithographen, Photographen, die Stahl- und Kupferstecher und Drucker, die galvanoplastischen Anstalten, die Papierfabrikanten und Händler, die Maler, Coloristen, Holz- und Metallarbeiter, und endlich die Erbauer der für die vorgenannten erforderlichen Maschinen. — Unsere vorstehenden Mittheilungen werden genügen, um einen Einblick in das so viel treibende und schaffende Element des Buchhandels zu gewinnen und seine gewaltige und weittragende Einwirkung auf andere Geschäftszweige darzuthun.

Auch der Sortimentsbuchhandel steht in Leipzig auf einer blühenden Stufe; liegt es auch in den Verhältnissen, daß sich hier nur wenige Handlungen ausschließlich mit demselben beschäftigen, so sind doch die Verbindungen derselben ausgedehnter Natur und ihr Absatz ist ziemlich bedeutend; derselbe würde ein weit größerer sein, wenn nicht, durch die Verhältnisse veranlaßt, fast jeder Verleger oder Commissionär sich mehr oder weniger mit der Lieferung von Sortiment befaßte. Man findet vielfach, namentlich bei auswärtigen Gelehrten oder Literaturfreunden, irrite Ansichten über den Leipziger Sortimentsbuchhandel verbreitet; dem Ruf unserer Vaterstadt entsprechend, glaubt man hier die großartigsten Lager der Welt vorfinden zu müssen und hofft, jedes beliebige Buch aus alter oder neuer Zeit auf denselben sofort vorrätig zu sehen. Dies ist aber nicht der Fall, abgesehen von der ein solches Ansinnen nicht rechtfertigenden Nachfrage sind die Mieten zu theuer, um größere Localitäten für diesen Zweck bereit zu halten; außerdem macht aber der Umstand, daß man den größten Theil der Bücher vom hiesigen Lager auswärtiger Verleger in kurzer Zeit haben kann, solche Lager, wie wir sie in anderen großen Städten finden, gänzlich überflüssig.

Dass der Musikalienhandel in unserem musikalischen Leipzig eine große Rolle spielt, ist leicht erklärlisch. In der That hat es sich auch hierin den ersten Platz nicht bloß in Deutschland, sondern in der ganzen musikalischen Welt erobert. Liegen uns auch keine statistischen Notizen, wie beim Buchhandel, vor, so glauben wir doch nach dem Urtheile Sachverständiger behaupten zu können, daß in Leipzig etwa ein Drittel aller in Deutschland erscheinenden Musikalien producirt wird. An der Spitze der hier bestehenden 29 Musikalienhandlungen steht das weltberühmte Haus der Herren Breitkopf & Härtel, das vor kurzem sein hundertfünfzigjähriges Bestehen gefeiert hat. Der gegen 12,000 Nummern umfassende Verlag dieses Geschäfts repräsentirt eine wahre Geschichte der Musik des vorigen und laufenden Jahrhunderts, und dieses eine Geschäft hat in seinen verschiedenen Branchen ein Personal von 300 Personen aufzuweisen. Mehrere weit bekannte und geachtete Handlungen

stehen der oben genannten würdig zur Seite, und als Schlüßstein dieses Capitels möge die größte Notenstocherei Deutschlands — die Röder'sche Officin — Erwähnung finden. Dieselbe beschäftigt 140 Personen und stellt damit jährlich 24,000 Notenplatten her. Das jährlich verarbeitete Metall beträgt gegen 36,000 Pfund und der Papierverbrauch 400 Ballen oder 4 Millionen Musikkarten.

Es mag uns vergönnt sein, eine weitere Branche des Buchhandels, nämlich das Leipziger Antiquariatsgeschäft und das damit mehr oder weniger verbundene Auctionswesen zu besprechen. Während bis vor fünfundzwanzig Jahren fast nur eine Handlung (T. O. Weigel) das Monopol hatte, auf den Namen eines Antiquars im besseren Sinne Anspruch zu machen, hat sich seit jener Zeit dieser Geschäftszweig hier in einer außerordentlichen Weise ausgedehnt und es durch solide Geschäftsprincipien und Kenntniß verstanden, Leipzig auch in dieser Beziehung auf die höchste Stufe zu heben. Der größte Theil aller in Deutschland und vieler im Auslande bestehender Bibliotheken wandert, wenn die Verwerthung derselben beschlossen ist, nach Leipzig, und geht hier entweder in den Besitz eines Antiquariats über oder wird in den hiesigen Bücherauctionen für Rechnung der Besitzer versteigert.

Außer den im Leipziger Adressbuch aufgeföhrten neunzehn Antiquaren, zählen wir hier jetzt sechs größere Antiquariatsgeschäfte, deren Namen weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt und geachtet sind. Jedes derselben unterhält ein bedeutendes antiquarisches Lager, und die Zahl der auf denselben befindlichen Werke dürfte sich annähernd auf eine Million Bände belaufen. Jedes derselben veröffentlicht im Laufe des Jahres eine größere oder geringere Anzahl von Katalogen, welche, streng systematisch nach Wissenschaften geordnet, ihren Lauf durch die ganze Welt nehmen und auch auf diesem Gebiete des Buchhandels ein reges Leben hervorrufen. Der Umsatz, der allein durch die Kataloge dieser 6 Handlungen erzielt wird, dürfte sich auf etwa 140,000 Thaler jährlich beziffern lassen.

Das Bücherauctions geschäft wird durch vier Firmen repräsentirt, welche im Jahre 1868 zwölf Auctionen abgehalten haben. In denselben wurden die Bibliotheken vieler verstorbener namhafter Gelehrten und Bücherfreunde, sowie vielfache Beiträge von Antiquaren und Verlegern versteigert. Die Summe der auf diese Weise 1868 auf den Markt gebrachten Werke beträgt 54,200, welche wir bei den vielen mehr- oder vielbändigen Werken wohl auf 200,000 Bände mit einem Erlös von etwa 50,000 Thaler veranschlagen dürfen. Gewiß eine ganz respectable Anzahl, welche den Beweis liefert, daß auch auf diesem Gebiet ein rühriges Leben herrscht.

Bließ auch auf diesem Felde das Gesammtresultat des vergangenen Jahres etwas gegen frühere Jahre zurück, so müssen wir ergänzend hinzufügen, daß schon die ersten Wochen des Jahres 1869 drei sehr bedeutende Bücherauctionen brachten, unter denen die durch die Buchhandlung von List & Francke angekauft und im Januar versteigerte Bibliothek des Kaisers Maximilian von Mexico oben ansteht. Der Name des früheren Besitzers und sein tragisches Ende waren, abgesehen vom hohen Werth der Bibliothek selbst, allein geeignet, ein ungewöhnliches Interesse für diese Versteigerung hervorzurufen. Engländer und Franzosen, ja sogar ein Amerikaner (ein Abgesandter der Congress-Library in Washington) erschienen, um sich die seltenen Schätze streitig zu machen, und so konnte es nicht fehlen, daß dabei ganz außerordentliche Preise erzielt wurden.

Wir können dieses Capitel nicht verlassen, ohne der beiden Auctions-Institute für Kunstgegenstände (Drugulin und Rudolph Weigel) zu gedenken. Dieselben haben sich längst als die bedeutendsten dieser Art in Deutschland bewährt und sind auch über seine Grenzen hinaus allgemein bekannt und geachtet.

Ueberblicken wir nun noch einmal diese Zeilen, so freuen wir uns, aus jeder derselben zu erkennen, welcher Bienenfleiß, welche Rüdigkeit und Thätigkeit auf allen Gebieten des Buchhandels herrscht und mit welcher Intelligenz derselbe in Leipzig betrieben wird. Leipzig zählt jetzt ungefähr 258 buchhändlerische Firmen, welche zugleich die eingehendste Vertretung von circa 3500 auswärtigen Geschäften besorgen. Um die damit verbundene Arbeit zu bewältigen, sind außer den Principalen gegen 270 Gehilfen, 110 Lehrlinge und mehrere hundert Markthelfer thätig, so daß man den Personalbestand des Leipziger Buchhandels auf etwa 800—900 Köpfe angeben kann.

Und nun mögen uns unsere freundlichen Leser noch einige Augenblicke nach der deutschen Buchhändlerbörse, welche namentlich zur Ostermesse ein lebhaftes Bild bietet, folgen. War es früher Sitte, daß der größte Theil der auswärtigen Buchhändler zur Ostermesse nach Leipzig kam, um in Person die vorige Jahresrechnung mit seinen Collegen zu revidiren und etwaige Differenzen auszugleichen, so geschieht das zeitraubende Geschäft jetzt von Haus aus, und während der Messe, die jetzt eigentlich nur vom Sonntag Cantate bis zum Mittwoch darnach währt, werden alle Zahlungen durch die hiesigen Commissionäre geleistet. Der auswärtige Buchhändler, der zur Messe kommt, gewinnt dadurch Zeit, andere Geschäftsangelegenheiten zu erledigen, und der größere Theil entschließt sich zur Reise, um sich einige Tage im Kreise vieler Collegen zu erholen, alte Bekanntschaften zu erneuern, oder neue anzuknüpfen. Die vorige Ostermesse (1868) war von etwa 320 auswärtigen Buchhändlern besucht, deren Aufenthalt sich meist auf vier bis sechs Tage beschränkte und deren Hauptvereinigungspunkt der große Saal der Buchhändlerbörse war. Die Zahlungen, welche die Leipziger Commissionäre in dieser Ostermesse pro und contra geleistet haben, belaufen sich auf drei und eine halbe Million Thaler; zieht man hierbei den täglichen Baarverkehr, die Zahlungen, die an dem gewöhnlichen wöchentlichen Börsentage geleistet, sowie die Saldo-Rückstände, welche in der Michaelismesse erledigt werden, in Betracht, so kann man wohl eine ähnliche Summe dafür in Ansatz bringen und demnach den buchhändlerischen Geldumsatz des Leipziger Platzes, der natürlich nur einen Bruchtheil des Gesammtumsatzes repräsentiert, etwa auf sieben Millionen Thaler jährlich berechnen.

Wir können aber die deutsche Buchhändlerbörse nicht verlassen, ohne noch einige Institute zu erwähnen, welche in derselben eine Stätte gefunden haben. Es ist die Lehranstalt für Buchhändlerlehrlinge, welche vergangenes Jahr von 79 Schülern besucht wurde. Dieselbe ist bestimmt, die jungen Männer, welche sich dem Buchhandel widmen, wissenschaftlich fortzubilden und ihnen die für ihren Stand nöthigen theoretischen Kenntnisse beizubringen. Sie steht jetzt unter der Leitung des Hrn. Dr. Bräutigam und verdankt ihm, sowie dem ihm beigegebenen Lehrpersonal viele segensreiche und erfreuliche Resultate. Gedenken wir aber auch an dieser Stelle zweier Männer, welche sich um diese Anstalt bleibende Verdienste für alle Seiten erworben haben. Der erste ist der verstorbene Buchhändler Friedrich Fleischer, dessen unausgesetzter Bemühung die Anstalt großenteils ihr Entstehen verdankt, und der zweite ist der zuerst berufene Dirigent dieser Anstalt, der nachmalige Director der hiesigen ersten Bürgerschule, Hr. Dr. Paul Möbius, seit kurzem Schulrat in Gotha, welcher die Einrichtung und erste Leitung derselben mit dankenswerthem Eifer und Erfolge übernahm. Die andere Anstalt, welche wir zu erwähnen haben, ist in praktischer Hinsicht von großer Wichtigkeit. Wir meinen die Bestellanstalt oder Geschäftsposse des Leipziger Buchhandels. Dieser Anstalt übergibt jeder Leipziger Buchhändler seine eigenen Correspondenzen, so wie die seiner Committenten und empfängt dagegen von ihr drei bis vier Mal täglich alle für ihn und seine Geschäftsfreunde bestimmten Geschäftspapiere. Da sich die Zahl derselben täglich auf durchschnittlich 60—65000

beläuft, so kann man sich leicht einen Begriff von der daselbst herrschenden Thätigkeit machen und sich leicht vorstellen, welchen Nutzen diese außerordentlich praktische Einrichtung dem Leipziger Buchhandel gewährt.

Während in früheren Zeiten der Verleger mit seinen Novitäten zur Messe zog und sie dort an seine Collegen zu verkaufen oder zu vertauschen suchte, so finden wir jetzt im kleinen Saale der Buchhändlerbörse während der Ostermesse eine geschmackvoll arrangierte Ausstellung, auf welcher sich die wichtigsten und hervorragendsten Ercheinungen der letzten Zeit oder Proben von demnächst zu erwartenden vereinigt finden. Die Ausstellung gewährt einen interessanten Ueberblick über die deutsche und fremde Literatur der Neuzeit und wird ebenso fleißig von den Buchhändlern als von dem Publicum besucht und benutzt.

Hiermit schließen wir unsere kleine Skizze über den Leipziger Buchhandel. Ist es gelungen, dem Leser ein zwar flüchtiges, aber doch anschauliches Bild von seinem Thun und Treiben zu entwerfen, so möge er mit uns in den Wunsch einstimmen, daß Leipzigs Buchhandel fort und fort zum Segen aller ihm Angehörenden oder ihm Nähestehenden blühen und gedeihen möge!

H. F.

Miscellen.

Aus Wien vom 12. Juli berichtet die Neue Freie Presse: „Gestern Nacht ist nach längerem Leiden Hofrat Auer Ritter v. Welsbach, Director der Hof- und Staatsdruckerei in Pension, Mitglied der philosophisch-historischen Classe der Akademie der Wissenschaften, gestorben. Auer war im Jahre 1811 zu Wels in Oberösterreich geboren; im Alter von 12 Jahren trat er in die Buchdruckerei seiner Vaterstadt, trieb nebenbei Sprachstudien und wurde im Jahre 1837 auf die Lehrkanzel der italienischen Sprache am ständischen Collegium zu Linz berufen. In dieser Stellung wendete er alle seine Zeit, welche er erübrigten konnte, an die Durchführung seines neu aufgestellten typometrisch-grammatischen Lehrsystems. Im Jahre 1839 unternahm er eine Reise durch Deutschland, die Schweiz, Frankreich und England, insbesondere um die Anlage einer neuen Vaterunser-Sammlung als Fortsetzung des Christoph Adelung'schen Mithridates zu fördern. Der damalige Staatskanzler Fürst Metternich nahm ein ungewöhnliches Interesse an dem strebsamen Manne und gewährte ihm seine volle, wie man weiß, damals nahezu allvermögende Protection, und so wurde Auer im Jahre 1841 Director der Hof- und Staatsdruckerei, welche der verdienstvolle B. Degen im Jahre 1814 gegründet. Die Wirksamkeit Auer's an diesem Institute, das seit Degen's Tode in Verfall gerathen war, bildet eine Partie seines Werkes: «Geschichte und Beschreibung der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien». Seit 1847 war Auer Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Vor mehreren Jahren wurde Auer von dem Kaiser durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone 3. Classe ausgezeichnet und in den Adelsstand erhoben; seit seiner Pensionierung lebte Hofrat Auer vollständig zurückgezogen und kränkelte schon seit mehreren Jahren. Von seinen Schriften sind außer der obengenannten Geschichte der Staatsdruckerei noch zu nennen: «Sprachenhalle oder das Vaterunser in 608 Sprachen und Mundarten, nach 43 Vaterunser-Sammlungen tabellarisch aufgestellt und mit 86 neuen Formeln vermehrte erste Abtheilung».“

Rüge. — Es ist wahrhaft empörend, wenn Buchhändler so wenig Sinn für gute Sitten entwickeln und die Spalten ihrer Blätter mit Inseraten füllen, wie dieses in den Speyerer Neuesten Nachrichten fast in jeder Nummer der Fall ist. Die Nummer vom 21. Mai enthält z. B. folgende Inserate: 1) Retau, Rath und Hilfe für Geschlechtskrank. 2) Laurentius, der persönliche Schutz. 3) 10 transparente Karten; das Serailen und Frauengruppe.

4) Für Geschlechts-, Onanies- und Hautleidende. 5) Nur für Herren. 6) Koch's Mannbarkeits-Substanz. Die Entschuldigung kann nicht als stichhaltig anerkannt werden, der Herausgeber sei nicht auch für die Inserate verantwortlich; ein sittlich gebildeter Verleger wird solche Annoncen stets zurückweisen und nicht für viel Geld seine Firma darunter sezen. Doppelt anstößig ist es aber, daß die gleichen Anzeigen auch in einem Placat-Anzeiger abgedruckt werden, der an alle Ecken geklebt wird, möglichst nahe dem Gesicht, damit ja Niemandem etwas entgehe. — Der Buchhandel, dessen Aufgabe es ist, die Sitten zu veredeln, den Geist zu bilden, leistet auf diese Weise leider der Demoralisation den größten Vorhub; darum weg mit solchen Anzeigen, weg mit solchen Büchern!

Die im vergangenen Jahre auf Veranlassung von Hrn. Th. Fischer in Cassel erfolgte Beschlagnahme meiner Photographien von Gauer's plastischen Werken ist unterm 4. April durch das königl. Buchpolizeigericht zu Coblenz wieder aufgehoben worden. Das Urtheil war ein durchweg freisprechendes; es erkannte meine Photographien als mit Willen und Wissen der Künstler geschehene Nachbildungen an und verordnete sofortige Rückgabe der mit Beschlag belegten Photographien. Ich bitte Sie, diese Notiz zu meiner Rechtfertigung in die Spalten Ihres Blattes aufzunehmen.
J. H. Maurer in Kreuznach.

Der eben erschienene neue (IV.) Jahrgang von dem „Adreßbuch für den öesterreichischen Buch-, Kunst-, Musikalienhandel u. s. w. herausg. von Moritz Verles“ verdient mit seiner fleißigen und sorgfältigen Bearbeitung wieder der wohlwollenden Aufnahme des Buchhandels empfohlen zu werden. Dasselbe hat diesmal in dem schön ausgeführten Portrait von Hrn. Wilh. Braumüller sen. eine sehr dankenswerthe Sterde erhalten und außerdem geben zwei neue Rubriken: 1) eine Zusammenstellung der Leihbibliotheken, und 2) eine Uebersicht der Zeitungen nach Städten geordnet, Zeugniß von dem Streben des Hrn. Herausgebers, sein Adreßbuch immer vollkommener und nützlicher zu gestalten. Den vorangestellten statistischen Notizen entnehmen wir folgende interessante Mittheilungen. Das Adreßbuch enthält in der Rubrik Buch-, Antiquar-, Kunst-, Musikalien-, Landkarten-, Schreibmaterialienhandlungen und Leihbibliotheken 743 Firmen (gegen 715 im vorigen Jahre), worunter 55 Filialen. Hiervon beschäftigen sich mit dem Buchhandel 647 (476 Sortiments-, 49 Antiquar- und 122 Verlagsb.), mit dem Kunst- und Landkartenhandel 394 (20 Verlags- und 1 Antiquar.), mit dem Musikalienhandel 298 (4 Verlags- und 2 Antiquar.), mit dem Schreibmaterialienhandel 114, und Leihbibliotheken und Musikalien-Leihanstalten sind es 132. — Ueber Leipzig verkehren von diesen 743 Handlungen nur 388. — Auf die verschiedenen Kronländer vertheilen sich dieselben folgendermaßen: Böhmen an 64 Orten 174 (Prag 64); Bukowina an 2 Orten 3 (Czernowitz 2); Dalmatien an 3 Orten 5 (Zara 2); Galizien an 16 Orten 46 (Lemberg 15); Kärnten an 2 Orten 6 (Klagenfurt 4); Krain an 2 Orten 7 (Laibach 6); Kroatien an 7 Orten 15 (Agram 3); Küstenland an 4 Orten 14 (Triest 10); Mähren an 20 Orten 40 (Brünn 9); Oesterreich u. d. Enns an 11 Orten 172 (Wien 159); Oesterreich o. d. Enns an 7 Orten 19 (Linz 10); Salzburg 8; Schlesien an 7 Orten 13 (Troppau 6); Siebenbürgen an 8 Orten 20 (Hermannstadt 6); Steiermark an 8 Orten 31 (Graz 19); Tirol an 9 Orten 27 (Innsbruck 10); Ungarn an 57 Orten 143 (Pest 39). — Und schließlich bringt das Zeitungsaladreßbuch Mittheilungen über 301 Zeitungen, die in 78 Städten erscheinen.

Notiz für Verleger. — Gewiß hat schon mancher Sortiment der Erfahrung gemacht, daß ein College in demselben Orte Nova mitunter einige Tage früher erhält, als er; trotzdem beide ihre Sendungen von Leipzig, resp. Berlin sc. an einem Tage, ja zur selben Stunde abgeben lassen. Wir meinen, daß das nur daran liegen kann, daß die Herren Verleger theilweise leider noch immer ihre Nova nach dem Alphabet der Firmen expedieren, so daß z. B. B. möglicherweise eine Woche früher in Besitz derselben gelangt als W. Wie unangenehm dies ist, kann sich jedermann denken; möchten daher die Herren Verleger doch endlich einmal nach dem Alphabet der Städte ihre Expeditionen machen lassen!

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von E. Steiger in New-York.)

- BOURGUIGNON, H., on the cattle plague; or, contagious typhus in horned cattle; its history and treatment. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- BOWLES, S., our new West. A record of travel between the Mississippi and the Pacific. Map, portr. and illustr. Hartford, Pub. Co. Cloth 3 D. 50 c. (By subscription only.)
- BOX, M. J., Adventures and explorations in Old and New Mexico. 12. New York, Miller. Cloth 1 D. 50 c.
- BUSHNELL, H., Womens suffrage, the reform against nature. 12. New York, Scribner & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- CHRISTIAN, THE, SABBATH VINDICATED; and, the Sabbath in its political aspect. By Ignotus. 12. Philadelphia, Claxton, Remsen & Haffelfinger. Cloth 1 D. 50 c.
- COFFIN, C. C., our new way round the world. Illustr. 8. Boston, Fields, Osgood & Co. Cloth 3 D.
- CUTTS. — Life and times of Hon. William Jarvis. By his daughter, Mary P. S. Cutts. Portr. 12. New York, Hurd & Houghton. Cloth 2 D.
- FICHTE, J. G., the science of rights. Translated from the german by A. E. Kroeger. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 2 D.
- FOSTER, J. W., the Mississippi valley. Including sketches of its topography, botany, climate, geology, etc. Maps and sections. 8. Chicago, Griggs & Co. Cloth 3 D. 50 c.
- HALL, J., Legends of the West: sketches illustrative of the habits, occupation, privations, adventures and sports of the pioneers of the West. 12. Cincinnati, Clarke & Co. 2 D.
- MCLURE, A. K., three thousand miles through the Rocky Mountains. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 2 D.
- MATHEWS, A. E., Gems of Rocky Mountain scenery, containing views along the Union Pacific railroad. 40 lithogr. views. 4. New York. Cloth 15 D.
- OTIS, C. N., sacred and constructive art; its origin and progress. A series of essays. 16. New York, Putnam & Son. Cloth 1 D. 25 c.
- REID, H., a practical treatise on Portland cement. With a translation of Lipowski's work on a new german method of manufacturing that cement. Illustr. 8. Philadelphia, Baird. Cloth 7 D.
- SCHMID, H., the Habermeister; a tale of the bavarian mountains. From the german. 16. New York, Leypoldt & Holt. Cloth 1 D. 50 c.
- SOUTHWORTH, Mrs. E. D. N., the changed brides. 12. Philadelphia, Peterson & Bros. Cloth 1 D. 75 c.
- SPIELHAGEN, T., problematic characters. A novel. Transl. by S. De Vere. Author's edition. New York, Leypoldt & Holt. 1 D. 75 c.
- STOWE, H. B., old town folks. 12. Boston, Fields, Osgood & Co. Cloth 2 D.
- THOMAS, J. J., Farm implements and farm machinery: the principles of their construction, use, etc. Illustr. 12. New York, Judd & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- TROLLOPE, T. A., Leonora Casaloni; or, the marriage secret. 12. Philadelphia, Peterson & Bros. Cloth 1 D. 75 c.
- WOOD, E. J., the wedding day in all ages and countries. 12. New York, Harper & Bros. Cloth 1 D. 25 c.
- WOOD, G., the gates wide open; or, scenes in an other world. 12. Boston, Lee & Shepard. Cloth 1 D. 50 c.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[21171.]

Hiermit beehe ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich an hiesigem Platze unter der Firma:

Matthias Lemperz,

Antiquariat, Buch- und Kunsthändlung eine Filiale errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe. Meine Commissionen wird ebenso wie für mein Bonner Geschäft Herr G. F. Fleischer die Güte haben zu übernehmen. Antiquarfataloge, Preisherabsetzungen und sonstige Vertriebsmittel erbitte mir in 4facher Anzahl, im Uebrigen werde meinen Bedarf wie bisher selbst wählen.

Aachen, 17. Juli 1869.

M. Lemperz.

[21172.] Görlitz, den 15. Juli 1869.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze mit meiner seit mehreren Jahren bestehenden Journal- und Zeitschriften-Erprobung, Leihbibliothek, Papier- und Kunsthändlung das Geschäft des Buchhandels verbunden habe, und wird Herr Rudolph Giegler in Leipzig die Güte haben, meine Commissionen für mich zu besorgen, und fest Verlangtes bei höchstem Rabatt gegen baar für mich einzulösen.

Zusendungen von Probeheften, besonders derjenigen Artikel, welche sich zur Colportage eignen, sind erwünscht.

Hochachtungsvoll ergebenst

T. Neumeister.

Verkaufsanträge.

[21173.] In einer an der Eisenbahn gelegenen, mit reicher Umgegend versehenen größeren Provinzialstadt der Mark Brandenburg ist eine seit 23 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung (mit großer Leihbibliothek, ausgedehnten Bücher- und Journalzirkeln wie Nebenbranchen und entsprechender Kundenschaft) zu sehr billigem Preise zu verkaufen — weil der Besitzer in einen anderen Wirkungskreis tritt.

Auf reelle Anfragen Näheres durch Herrn Dr. Schulze's Buchh. in Berlin (Friedrichsstraße 193) und Herrn L. Fernau in Leipzig.

[21174.] In einer der bedeutendsten nordböhmischen Fabrikstädte ist ein seit langen Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, sogleich zu verkaufen.

Bei einem sehr bedeutenden Umsatz hat das Geschäft verhältnismäßig sehr kleine Spesen, und bietet einem jungen Manne, der über ein mäßiges Capital zu verfügen hat, eine sehr angenehme Existenz.

Nähere Auskunft erhält Herr G. J. Steinacker in Leipzig.

[21175.] Eine Leihbibliothek von über 8000 Bänden ist sogleich zu verkaufen bei G. Mann in Berlin, Bernburgerstr. 6.

[21176.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist ein solides und im blühendsten Stande befindliches Sortimentsgeschäft mit dem festen Lager, das einen Werth von mindestens 1800 Thlr. netto hat, und der eleganten Einrichtung Gesundheitsverhältnisse halber für den billigen Preis von 7000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[21177.] In einer Provinzialstadt der Provinz Posen ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen und dem vorhandenen Lager, persönlicher Verhältnisse halber, am liebsten sofort zu verkaufen. Der Preis ist ein billiger, da nur das Lager damit bezahlt wird. Für einen unverheiratheten jungen Mann, der Katholik und der polnischen Sprache mächtig, wäre dies eine sehr aussichtsreiche Acquisition. Anfragen sub H. 41. befördert die Erprob. d. Bl.

[21179.] Soeben erschien:

Vorträge

von

Dr. Friedrich Liebtrut.

Unser deutsches Vaterland im Spiegel seines Jugendalters, nach der Germania des Tacitus.

Geschichte und Kritik der Jungfrau von Orleans.

Das Lebenswunder und seine Rätsel.

8. 12 Bogen. Geheftet.

24 Rgr. ord., 18 Rgr. netto, 16 Rgr. baar und 7/6.

Bon demselben Verfasser erschien vergangenes Jahr:

Vom Schönen

und

Vom Schmuck.

Eingeleitet durch Generalsup.

Dr. Hoffmann.

Geh. 24 Rgr. ord., 18 Rgr. netto, 16 Rgr. baar und 7/6.

Geb. 1 f. 4 Rgr. ord., 25½ Rgr. netto, 22¾ Rgr. baar.

Gotha, 15. Juli 1869.

Gustav Schloemann.

[21180.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte ich zu verlangen:

Rede

am Jubilaeum

der

Königlichen Kunstakademie zu Düsseldorf

den XXIII. Junius MDCCCLXIX
in der Tonhalle
gehalten

von Ernst Curtius.

Preis 6 Rgr.

Berlin, 15. Juli 1869.

Besser'sche Buchhandlung.
(W. Hertz.)

[21181.] Bei Unterzeichnetem erschien soeben und wird in Leipzig ausgeliefert:

Eisenbahnkarte von Nord- und Mittel-Europa.

Entworfen, gezeichnet und herausgegeben
von

F. G. Zintl.

Mit einem Verzeichniß der bedeutendsten Gasthöfe der Städte, welche auf der Karte angegeben sind.

Cartonnirt. Preis 1 f. ord., 22½ Rgr. netto,
20 Rgr. baar.

Stockholm, im Juli 1869. **A. Bonnier.**

Dritte vermehrte Auflage.

18½ Bogen. 8. Brosch. Preis 1 f. 7½ Rgr.
ord., 25 Rgr. netto, fest 13/12.

Ferner eine Tert.-Ausgabe der

Preußischen Konkurs-Ordnung

vom 8. Mai 1855

nebst den Ergänzungen und Abänderungen durch das Gesetz vom 12. März
1869.

Dritte Auflage.

9½ Bogen. 16. Brosch. Preis 7½ Rgr. ord.,
5 Rgr. netto, fest 13/12.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

[21182.] Der neuen „Stettiner Zeitung“ entnehmen wir: „Ein vorzugsweise in Süddeutschland in den weitesten Kreisen beliebter Schriftsteller ist

C. A. Dempwolff,

dessen letzte literarische Arbeit in der Herausgabe seiner

Oberitalienischen Fahrten

besteht, die uns eben in so lebhafter Weise anregten, daß wir seinem Namen auch beim norddeutschen Publicum mehr Eingang zu verschaffen wünschen. »Ha, welche Lust gewährt das Reisen!« so würde das Motto lauten, welches wir seinen Oberitalienischen Fahrten beilegen, die als eine »Stimmung« gebende Lectüre angelehnlich zu empfehlen sind. Weit entfernt davon durch künstlerische Abhandlungen und kritische Analysen den Reiselustigen schwäfelig oder zaghaft zu stimmen, schlägt der talentvolle Verfasser vielmehr einen zwanglosen, gefälligen »Plauderton« an, der in seiner ungesuchten Art unsere Aufmerksamkeit wider Willen anspannt, und uns allmählich so zutraulichen Geistes macht, daß wir uns gar bald dem Schriftstellernden Reisenden anschließen und ihn mit behaglichem Wohlgefallen auf Schritt und Tritt begleiten. Die schlichte Fazilität, wie das lebenswarme Colorit seiner Schilderungen nämlich, versetzen den Leser stets in die Situation, in welcher er sich jedesmal zu befinden hat. Vor allem aber, und das dünkt uns der Hauptvorzug des Buches, herrscht Stimmung in der Auffassung und Wiedergabe vor, hier ist es eine historische Reminiszenz, dort eine künstlerische, die den Verfasser zu Meisterionen gefühlvoller Art anregen. Schwärmetei, Wehmuth, Entzücken,träumerisches Versenktheit wechseln in elastischer Empfänglichkeit mit einander ab, und räumen oft einem realistischen Verlangen und Begehrten in harmloser Fügsamkeit das Feld. Genug, die literarische Skizzennmalerei Dempwolff's verschafft dem großen Publicum das Vergnügen, mit diesem und jenem Schönen, Bedeutenden und Genußreichen eine flüchtige Bekanntschaft anzuknüpfen, so daß dem ernster Forschenden ein liebenswürdiger Anstoß gegeben wird, zum mühsameren Vorbringen. Seit einigen Jahren schon hat C. A. Dempwolff diese literarische Skizzennmalerei mit durchgreifendem Erfolge geübt. Er wußte namentlich durch die Inszenierung seiner Erlebnisse und Erinnerungen unter dem Titel:

Vor und hinter den Couissen

auf das fesselndste zu effectuiren. Natürlich hat Dempwolff in seinem bewegten Leben vielfach Gelegenheit gehabt, mit bedeutenden Persönlichkeiten der Kunst und Literatur zusammen zu kommen und lauschte diesen Begegnungen mit enthusiastischer Gesinnung und einem pikanten Beigeschmac von Humor immer die geistige Seite ab. In seiner Gesamtheit aufgefaßt haben wir es also mit einem Talent zu thun, dessen literarische Plaudereien nach den verschiedensten Richtungen hin in bunter Mannigfaltigkeit als eine anregende, unterhaltende Lectüre sich erwiesen.“

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Dempwolff, C. A., Oberitalienische Fahrten. 20 Ngr. ord.

Dempwolff, C. A., Vor und hinter den Couissen. 24 Ngr. ord.

Beide Werke in eleganten Farbendruck-Umschlägen. — 33 1/3 %, baar 40 %, 11/10.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Hartleben's Reisebibliothek.

[21183.]

I.

Oberitalienische Fahrten.

Von
C. A. Dempwolff.

II.

Im Lande der Pharaonen

Reisebilder aus Egypten.

Von
Arthur Stahl.

III.

Aus einem freien Lande.

Ein Reisebuch durch Schweden.

Von
Gustav Rasch.

IV.

Vom spanischen Revolutions-schauplatze.

Spanische Zustände, Charakteristiken und Geschichte.

Von
Gustav Rasch.

(Das Unternehmen wird thätig fortgesetzt.)

In höchst eleganten, auffallenden Farben-druck-Umschlägen.

Jeder Band (14—16 Bogen 8.) 20 Ngr. ord.

Rabatt:

33 1/3 %, baar 40%; 11/10 Expl. (auch gemischt).

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[21184.]
Hase, Carl August, Gnoß oder protestantisch-evangelische Glaubenslehre für die Gebildeten in der Gemeinde wissenschaftlich dargestellt. In zwei Bänden. Erster Band. Zweite verbesserte Auflage. gr. 8. 2 1/2 15 Ngr.

— **Oscar,** die Koburger, Buchhändler-Familie zu Nürnberg. Eine Darstellung des deutschen Buchhandels in der Zeit des Uebergangs von der scholastischen Wissenschaft zur Reformation. gr. 8. Geh. n. 20 Ngr.

(Nur in fester Rechnung.)

Worm Müller, Jacob, Untersuchungen über Flüssigkeitsketten. Beiträge zur Physik, Physiologie und Chemie. Erste Abtheilung. Mit einer lithographirten Tafel und in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. n. 1 1/2 15 Ngr.

[21185.] In meinem Commissionsverlage sind soeben erschienen:

Les Annales Criminelles.

Année II. Cah. 1.
(In russischer Sprache.)
Preis 2 1/2 mit 1/4.

Handlungen, welche für russische Literatur Absatz haben, wollen gef. à cond. verlangen.
(Jahrg. I. erschien in M. Heinsius' Verlag.)

Italiens Urtheil über die deutschen Zustände und die Verbrüderung der Völker.

Preis 2 1/2 Ngr. mit 1/4.
4 Exemplare für 5 Ngr.
30 Exemplare für 1 1/2.
100 Exemplare für 3 1/2.

Diese kleine Broschüre kann ich nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Dresden, 15. Juli 1869.

M. Heinsius'sche Sortimentsbuchhandlg.
(George Gilbers.)

[21186.] Bei mir erschien soeben und wurde an eine Anzahl Handlungen pro novitate verändert:
Plumhof, H., Op. 11. Au bord du Léman. Impromptu pour Piano. 16 Ngr. m. 50%.

Als mittelschweres, gefälliges und zugleich gehaltvolles Salonstück wird diese Composition gewiß allseitig Anhang finden und dürfte sich namentlich zur Anschaffung für Leihinstitute empfehlen.

Handlungen, welche die Pièce noch nicht erhalten, steht dieselbe in facher Anzahl à cond. zu Diensten; Mehrbedarf bitte jedoch fest resp. baar zu verlangen.

Ergebnist

Bevey, Juli 1869.

B. Benda.

[21187.] Bei mir ist soeben complet erschienen:
Cryptogamen-Herbarium

der
Thüringen'schen Staaten.

Herausgegeben
von

W. O. Müller.

5 Serien: Flechten, Lebermoose, Laubmoose, Farren, Lycopodien und Equisten. 54 Tafeln in klein Folio. Gut in einem verschließbaren Holzkasten verpackt.

Preis 6 1/2 10 Ngr. ord.

Ich kann in Folge der außergewöhnlich schwierigen und mühsamen Herstellung von Expl. das Herbarium nur fest resp. baar liefern. Behufs Erlangung fester Bestellungen habe ich einen ausführlichen Prospectus drucken lassen, den ich in größerer Anzahl Handlungen, die Absatz für obiges Herbarium haben, zur Disposition stelle.

Gera, 16. Juli 1869.

C. B. Griesbach.

Nur auf Verlangen!

[21188.] Bei mir ist soeben erschienen und steht auf Verlangen in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten:

Die

Antigone des Sophokles.

Ein Beitrag zur Antigone-Literatur
August Boeckh zum Todtenopfer

von

Leopold Seligmann.

11 Bogen. gr. 8. Brosch. 1,- f. ord.,
22½ Sch. netto.
Halle, 20 Juli 1869.

Eduard Heynemann.

[21189.] In meinem Commissionsverlag erschien soeben:

Culturgeschichtliche**Abhandlungen**

über die

Reformation der Heilkunst

von

Dr. Alex. Rittmann.

2. Heft.

1. f. 10 Sch. ord. mit 25% Rab.

Inhalt:

Montagnana und der letzte Aussatz (1445 n. Chr.).

Leonicenus über die erste Syphilis (1497 n. Chr.).

Geschichtliche und physiologische Erwägungen.

Dieses Heft, welches die Fortsetzung zu dem Ende vorigen Jahres in meinem Verlage erschienenen 1. Heft bildet, wird nur auf feste Bestellung expediert und ersuche ich daher die betr. Handlungen, so zu verlangen.

Einige von früher vorliegende Bettel fanden sofortige Erledigung.

Ein 3. Heft, enthaltend: „Fernelius und Francastorius“ erscheint Anfangs nächsten Jahres und wollen Sie deshalb die Continuationslisten gef. weiterführen.

Brünn, 15. Juli 1869.

Fr. Karafiat's Verlag.

[21190.] Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen, kann jedoch nur gegen baar ausgeliefert werden:

Leben und Wirken

des

Georg Müller in Bristol.

Dessen Berichten entnommen und vom Appenzeller Sonntagsblatt abgedruckt.

558 Seiten. 8. Rückleinwand.

Preis 30 fr. = 9 Sch. netto.

Ein Freund christlicher Literatur setzt mich in den Stand, dieses Buch zu unerhört billigem Preise zu verkaufen, um denselben eine weite Verbreitung zu sichern. Ich kann es jedoch nur netto baar liefern und ohne freieremphare, hoffe jedoch immerhin auf raschen Absatz und bitte zu verlangen.

Basel, 17. Juli 1869.

Mit Achtung

C. F. Spittler.**Photographie „Verlepsch“.**

[21191.]

Mehrach an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, habe ich ein wohl gelungenes Portrait des Herrn

Dr. A. H. von Verlepsch,

Berfasser des „Alpenbuchs“ und der „Reisehandbücher“ photographisch anfertigen lassen und empfehle dasselbe in

Visiten-Format

à 7½ Sch. ord., 5 Sch. baar, und in

Quart-Format

à 15 Sch. ord., 10 Sch. baar

zur thätigsten Verwendung. Selbstverständlich kann ich nur gegen baar liefern.

Jena, 15. Juli 1869.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdg.

[21192.] Soeben erschien in Commission bei R. Bräuer in Brieg:

Geschichte

des

Königl. Gymnasium zu Brieg

zur 300jähr. Jubelfeier

von

Professor R. F. Schönwälter

und

Director Guttman.

gr. 8. 356 Seiten. 1. f. 15 Sch. ord.,

1. f. 5 Sch. netto.

Reinertrag zu einem Stipendium.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**Tauchnitz Edition.**

In der Presse:

The Minister's Wife

by

Mrs. Oliphant.

Leipzig, den 19. Juli 1869.

Bernhard Tauchnitz.

[21193.] Bei mir ist unter der Presse:

Vereinszollgesetz

vom 1. Juli 1869.

Nebst

Gesetz,

betreffend die Sicherung der Zollvereins-grenze in den vom Zollgebiete ausgeschlossenen Hamburgischen Gebietss-theilen,

vom 1. Juli 1869.

8. Broschirt ord. 5 Sch.; baar mit 40% und 7/6.

Diejenigen Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, bitte durch Naumburg's Wahl-zettel zu verlangen.

Straußberg, Juli 1869.

W. Sternbeck.

[21195.] Demnächst erscheint in meinem Ver-lage:

Jahresbericht

über die

Untersuchungen und Fortschritte
auf dem Gesamtgebiete
der **Zuckerfabrikation**

von

Dr. A. Stammer.**Jahrgang VIII. (1868.)**

Mit 20 in den Text gedruckten Holz-schnitten.

27½ Bogen. gr. 8. Eleg. brosch. 3½ f. ord., 2½ f. netto.

Da ich nur zur Fortsetzung und auf Verlangen versende, bitte ich um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Breslau, im Juli 1869.

Eduard Trewendt.

[21196.] Von:

Ernst Moritz Arndt.**Sein Leben und seine Schriften.**

Von

E. Langenberg.

Mit einem Stahlstich: Arndt's Denkmal in Bonn.

geben wir in den nächsten Tagen eine neue wohlfeile Ausgabe aus.

= Preis 22½ Sch. mit 33⅓ % und auf 10 Gr.

1 Freier. =

Wir bitten zu verlangen.

Bonn, 10. Juli 1869.

Eduard Weber's Buchhandlung.

[21197.] Eben erscheint bei uns, kann aber nur für feste Rechnung geliefert werden:

Das malerische und romantische
Rheinland

von

Karl Simrock.

Mit 32 Stahlstichen illustriert. Elegant mit Goldschnitt gebunden.

Preis 3. f. 10 Sch; ¼ in Rechnung; ½ gegen baar.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Übersetzung-Anzeigen.

[21198.] In meinem Verlage erscheint:

Christliche Ansichten

über

Glauben und Pflicht.

Reden

von

John James Tayler.

Aus dem Englischen.

Ca. 7 Bogen. kl. 8. Elegant geheftet.

Preis ca. 18 Sch.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte daher p. nov. zu verlangen.

Gotha, 6. Juli 1869.

E. F. Thienemann.

[21199.] Unter der Presse befindet sich und wird in unserem Verlage erscheinen:

**Blicke eines Engländers
in die
kirchlichen und sozialen Zustände
Deutschlands**
von
Thomas Carlyle, Esquire,
übersetzt
von
Baltho Freiherr von Richthofen.
Inhalt: Regierung. Adel. Gesellschaft. Gelehrte. Kirche.
15—16 Bogen. gr. 8. Preis circa 1 .
Breslau, 16. Juli 1869.
Joseph May & Co.

Angebotene Bücher u. s. w.

[21200.] H. F. Leuthold in Zürich offeriert:
30 Blatt Kupferstiche (Ansichten römischer Ruinen) von Piranesi. quer gr.
Fol. (Zum Theil sehr gut gehalten.)
6 — do. von Filip. Morghen. quer gr. 4.
(Mit br. Rande.)

Ferner:
113 Blatt lith. Calame'sche Landschaften.
qu. Fol. Ladenpreis 20 Ngr. p. Bl.
14 — do. Ladenpreis 1 .
10 — do. Ladenpreis 1 .
Sämtliche Blätter sind aus der bekannten Delarue'schen Ausgabe und so gut wie neu.

[21201.] Heckenauer in Tübingen offeriert:
Luthardt, Comp. d. Dogmatik. 1865.
(n. 1½ .) à 11¼ Ngr.; — 6 Expl. für
2 .

[21202.] Von nachstehenden beiden Werken sind die Restauflagen in circa 30 Exemplaren von mir erstanden worden und bitte ich bei Bedarf von mir zu verlangen:

**Dictionnaire
français-arabe-persan et turc,**
enrichi d'exemples en langue turque avec des variantes et de beaucoup de mots d'arts et de sciences
par
le Prince Alexandre Handjeri.
3 Bände in 4. 2500 Seiten. Moskau 1840. 41.
Preis 10 . baar.

Jus polonicum
codicibus veteribus manuscriptis et editionibus quibusque collatis,
edidit
Joannes Vincentius Bandtkie.

Ein Band von 500 Seiten in 4. Warschau 1831.
Preis 4 . mit ½ baar.
St. Petersburg, den 1/13. Juni 1869.
B. M. Wolff.

Siebzundreißigster Jahrgang.

[21203.] Von
H. Brugsch,
Monuments de l'Egypte,
déscrits, commentés et reproduits,
wovon die 1. Serie vergriffen ist, habe ich den
Vorrath der noch nicht publicirten 6 Tafeln
(Nr. 19, 20, 35—38) zur 2. Serie (Hierogly-
phen); Alles was erschienen und wichtig zur
Complettirung.
Preis 22½ . ord., 15 . netto baar.
J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[21204.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Fabricius, Bibliotheca graeca. Ed. III. 4.
Hamb. 1718. Vol. 5.
— Histor. biblioth. Fabric. 4. Wolfenb.
1718. Vol. 1. 5. 6.
Hyrtl, topograph. Anatomie.
Mezger, Theolog. scholast. Fol. Aug.
V. 1695. Tom. 1. 2.
Gormaz, Cursus theolog. Fol. Aug. V.
1707. Tom. 2.
Faber, Opus concionum tripart. Cplt. u.
einzelne Bde.
Claus, Spicileg. catechet. concionator.
Fol. Pars 2. Tom. 3. 4. (Auch cplt.)
— Spicileg. concionator. i. e. conspectus
morales. Fol. Pars 3. 4. (Auch cplt.)
Barradius, Commentar. in IV Evangel.
Fol. Tom. 2.
Heine, Werke.
Häberlin, Reichsgesch. Bd. 24—28.
Meyr, Melch., Gott u. sein Reich.
Becker, Charikles.
Biner, Apparatus erud. 4. Aug. V. 1756.
Tom. 8. 9. 13.
Theatrum europaeum. Fol. Bd. 8.
Alexander Natalis, Histor. eccles. Fol.
Paris 1730. Tom. 1. 6. 9. (Auch cplt.
in allen Ausg.)
Mayr, Trismegistus juris pontif. Fol.
Aug. V. 1751. Tom. 1.
Palatius, Gesta pontific. romanor. Fol.
Venet. 1683. Tom. 1. 2.
Diana, Coordinatus; seu resolut. morales.
Fol. Lugd. 1667. Tom. 1. 2.
Haunold, Jurisprud. judic. Fol. Ingolst.
1670. Tom. 1. 2.
Ughelli, Italia sacra. Fol. Romae 1644.
Tom. 1—3. u. 7.
Buchner, Geschichte von Bayern. Bd. 6.
Schaefer, Leop., der Weltpriester.
Stein, Gesch. der social. Bewegung in Frankreich.
Lanz, Marienpredigten.
Buch der Erfindungen. Pracht-Ausgabe.
Bd. 1. 2. 6. u. ff.

[21205.] **Hafferburg & Mann** in Köln suchen:
1 Bauernfeind, Elemente d. Vermessungs-
kunde. 2 Thle. Cplt. Gut erhalten.

[21206.] **Ed. Goeb** in Berlin sucht:
Bernhardy, römische Lit. 4. Bearb. Lfg. 1.
ap. u. compl. — Naumann, Geognosie.
2. Aufl. Bd. II. 2. u. III. — Schering,
Landrecht; — Anl. z. Ref. — Sand, G.,
Werke, deutsch. Billig. Geb. — Strafrechts-
zeitung, von Holzendorff. — Mittermaier,
Schwurgerichte, und andere Sachen. —
Planck, Strafverfahren. — Lüble, Archi-
tekturen. 3. Aufl. — Mauch, Bauordnungen, v.
Lode.

[21207.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht:
1 Miklosich, Lexicon linguae slovenicae
veteris dialecti.
1 Abhandlungen der Königl. Akademie der
Wissenschaften in Berlin. Jahrg. 1833.
1 Bessel, Bestimmung der Länge des ein-
fachen Sekundenpendels für Berlin. 1837.
1 Waldstein et Kitaibel, Plantae rariores
hungaricae indigenae descriptae et
iconibus illustratae. 1800—12.
1 Wiese, über die Stellung der Frauen im
Alterthum und in der christl. Zeit. 1854.
3 Lemme, Criminalbibliothek. Hft. 1—20.
1 Jahrbücher für Philologie 1867. 12. Hft.
1 Spinoza, sämmtl. Werke. Uebersetzt von
B. Auerbach. 5 Bde. 1841.
1 Posselt, Peter der Große und Leibniz.
1843.
1 Schulze-Delitsch, Associationenrecht. 1853.
1 Bibliotheca historico-naturalis 1852.
1. 2. 1853. 1. 1856. 1.
1 — med.-chir. 1849. 1.
1 — philologica 1849. 1. 1850. 1. 2.
1 — theologica 1849. 1. 1850. 1.
Sämtlich bei Vandenhoeck & Ruprecht.
1 Rotteck, Weltgeschichte. 9 Bde. Wester-
mann.
1 Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre.
4 Bde. Westermann.
1 Grässer, die Sage vom ewigen Juden.
1844.
1 Mannert, Miscellanea, meist diplomatischen
Inhalts. Nürnberg 1795.
1 Deutsche Volksbibliothek. Gotta. 3. Reihe.
Lfg. 10. 26. 36.
1 Storch, historisch-statistisches Gemälde des
russischen Reichs. 8 Bde. Riga 1797—
1803.
1 Romanzeitung 1864. 1. Quart.

[21208.] Theile's Buchb. in Königsberg sucht:
1 Hegel, Philosophie des Geistes. (Der
Encyclopädie 3. Bd.)

[21209.] Die Schabelsche Buchb. in Zürich
sucht:
Guicciardini, Geschichte Italiens, übers. v.
Sander. 3 Bde. Leste.

[21210.] Die Röhling'sche Buchb. in Leipzig
sucht:
1 Höher, allg. Gelehrten-Veriron. Forts. v.
Rotermund. 5. Bd. ap.
1 Cramer, Papillons exotiques.

- [21211.] **B. M. Wolff** in St. Petersburg sucht:
 Łukaszewicz, Hi-torya szkół w Polsce i
 w W. X. L. Tom 1. 4. od. auch cplt.
 2 Referat über Böldke's Indicator von Gu-
 stav Schmidt. Separat-Abdruck aus dem
 15. Jahrgange der Zeitschrift des öster-
 reichischen Ingenieur-Vereins. Leoben
 unter Wien 1864, Druck von Mor. För-
 ster in Wien.
 2 Lustspiele von Castelli, v. Holtei, Hutt,
 Küssner u. Lambert. Wien 1830, Tendler.
 1 Ledebour, Flora russica. Cplt.
 1 Corpus scriptorum historiae Byzantinae.
 Bonn. Cplt., auch einzelne Autoren.
 1 Liszt, Chopin. Leipzig 1852, Breitkopf
 & Härtel.
 1 Chodakowski, Słownik właściwych imion,
 horodyszcz i wiosek. 4 Tomy.
 1 Liebreich, Atlas der Ophthalmoscopie.
- [21212.] **L. F. Maske's Antiquariat** in Bres-
 lau sucht:
 1 Grässle, Handb. d. alten Numismatik.—
 1 Meyer's Conversat.-Lex. Neue Aufl.—
 1 Sanders, Wörterb. d. dtsczn. Sprache.
 — 1 Des Cartes, Opera. 9 Vol. 4. Amst.
 1698. — 1 Spruner's hist.-geogr. Schul-
 Atlas. 22 Karten. 4. Aufl. — 1 Düssel-
 dorfer Monatshefte. — 1 Blätter f. literar.
 Unterhaltg. 1852. 1. Sem., 1861. 1. Sem.,
 1862. 2. Sem., 1863. 1. Sem., 1864. 2.
 Sem., 1865. 2. Sem., 1866 cplt. — 1 Li-
 terar. Centralbl., v. Zarncke, 1868. 1. Sem.
 — 1 Grenzboten 1842—45. — 1 Preuss.
 Handelsarchiv, v. Moser u. Jordan, 1866
 — 68. — 1 Hausblätter, v. Hackländer u.
 Höfer, 1857. 3. 4. Bd., 1858, 1859. 2. 4.
 Bd., 1864, 1866. 3. 4. Bd., 1868. — 1
 Preuss. Jahrbücher, v. Haym. 12. 13. 14.
 Bd. — 1 Kladderadatsch 1848, 49, 55.—
 1 Magazin f. d. Literatur d. Auslandes
 1852. 1. Sem., 1853. 1. Sem., 1858.
 2. Sem., 1865, 66. — 1 Deutsches Mu-
 seum, hrsg. v. Prutz, 1851, 52. — 1
 Schles. Provinzialblätter 1848, 63. — 1
 Vehse, Gesch. d. dtsczn. Höfe. I. Abth.
 Bd. 3., III. Abth. Bd. 19. 21., IV. Abth.
 Bd. 23., V. Abth. Bd. 31. 32., VI. Abth.
 Bd. 37. — 1 Freytag, Soll u. Haben. —
 1 Die Insel Felsenburg. Hrsg. v. Tieck.
 — 1 Leibnitz, Oeuvres, publ. par Fou-
 cher de Careil. Vol. 1—6.
- [21213.] Die **R. André'sche Buchhdlg.** in Prag
 sucht neu, gut erhalten und bittet um Oefferten:
 1 Deutsche Classiker. 1. Reihe. Lfg. 164.
 165. 169. 181. 184. 185. 188. 193. 201.
 225. 229. 240. 264. 265. 272. 273. 275.
 292.
- [21214.] **Otto Weißner & Behre** in Hamburg
 suchen:
 3 Petermann, Mittheilungen 1868. Geh.
 od. geb.
 Oefferten direct pr. Post.
- [21215.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
 Scherer, Bibliothek f. Prediger.
 Hofmann, Schriftbeweis. 2. Aufl.
 Keil u. Delitzsch, Comment. Cplt. u. einz.
 Hess, J. J., bibl. Gesch. A. u. N. Test.
 23 Bde.
 Hefele, Beiträge z. Kirchengesch.
 Trendelenburg, histor. Beiträge z. Phi-
 los. I.
 Michel et Wright, Relations des voyages
 de Guillaume de Rubruck, Bernard Le-
 sage et Soewulf.
 Curtius, griech. Etymol. 2. Aufl.
 Götzinger, deutsches Lesebuch.
 Leunis, Synopsis. I. 2. Aufl.
 Hollstein, Anatomie. 4. Aufl.
 Niemeyer, Pathol. 7. Aufl.
 Giesebeck, Kaiserzeit.
 Schäffle, d. gesellschaftl. System. 2. Aufl.
 Quenstedt, geolog. Ausflüge.
- [21216.] **C. H. Reclam sen.** in Leipzig sucht:
 1 Deutsche Mystiker des 14. Jahrhunderts.
 2. Bd. Meister Eckhardt. 1. Abth. u. folg.
 Leipzig, Göschken.
 Biblioteca philologica. Gött., Vandenh.
 Soweit erschienen.
- [21217.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchhandlung
 in Magdeburg sucht:
 Busch, Lehrbuch der Chirurgie. I. II. 1—3.
 Neusé, Anleitung zum Instruiren und Refe-
 ritzen.
 Nijsch, erklärende Anmerkungen zu Homer's
 Odyssee.
- [21218.] **Friedr. Pustet** in Regensburg sucht:
 1 Henke's Zeitschrift für Staatsärzneikunde.
 Sämtliche Jahrg.
 1 Friedreich's Blätter für gerichtliche Medi-
 zin. Sämttl. Jahrg.
 1 Scriptores rerum germanicarum in usum
 scholarum.
 1 Rossi, Roma sotteranea. 1. Bd. mit den
 Tafeln.
 1 Hoffmann's Jugendbüchsen. Einzelne
 Bändchen.
- [21219.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht:
 Beck, Buch vom Menschen. — 1 Preußische
 Pharmacopoe. — 1 Hagen's Receptbuch. —
 1 Dorvault, franz. Pharmacop. Nur die
 letzten Ausg.
- [21220.] **Theodor Ustermann** in München sucht:
 1 Lappenberg u. Pauli, Geschichte v. England.
 Bd. 3. 4. 5., oder auch cplt.
 Oefferten gef. direct.
- [21221.] **W. Weber** in Berlin sucht:
 1 Oupnek'hat, lateinisch v. Anquetil du
 Perron. — Calvin in libr. Psalmor. com-
 ment., ed. Tholuck. — Holzschrüher, Theo-
 rie u. Cognitif. 3 Bde. 1858. — Herder's
 Werke. Cplt. — Hegel's Naturphilosophie.
 2. Aufl. — Lortzing, de fato Sophocleo.
- [21222.] **G. Merseburger** in Leipzig sucht:
 1 Ratzburg, Waldverderber.
- [21223.] **G. Schönfeld's** Buchh. (G. A. Wer-
 ner) in Dresden sucht:
 1 Letarouilly, Edifices de Rome mod.
- [21224.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 Posselt, de pleurae ossificat. 1839.
 Posthumus, Friedr. d. Gr. Jugendj.
 Pott, Geheimn. f. Gartenliebh. 1833.
 Praetorius, Besteuerungswesen.
 Prätzel, Rom. u. Erzählgn. 1833.
 Prahls, Index plantar. Gustr. 1837.
 — Konventikelwesen. 1837.
 Prediger, d. Buchbinder. 1840.
 Predl, Erinn. a. Griechenld. 1836.
 Prévost, musik. Stenogr. 1834.
 Preuschen, Gerechtigk.-Theorie.
 Preusker, Gutenberg u. Franklin.
 Preussengedichte. 2. Aufl. 1840.
 Prietze, Rechnenbch. f. Lehrer.
 Prisack, d. Reusser Leben. 1837.
 Probstin, Linzer Kochbuch. 1837.
 Prowig, Lehrb. d. Mathem. 1829.
 Professionist, der. 1840.
 Prondzynski, Theorie d. Krieg.
 Nachr., hist., v. d. Stift. d. franz. Colon.
 im Preuss. St. 1786.
 Probst. d. Zaisenhaus. Schwefelqu.
 Prellus, Synopsis legum. 1789.
 Purkinje et Valentin, de phaenom.
 Pusch, geogn. Besch. v. Polen.
 Quarch, Handelswissensch.
 Quitzmann, quaed. circa morb. hist.
 — v. d. medic. System. 1837.
 Odes sur Mazagram. 1840.
 Rämbach, d. neuerf. Farbe.
 Raffelsperger, geogr. Typen. 1838.
 Ramdohr, Bienenzucht. 1833.
 Ramsauer, Skizze m. Leb. 1838.
 Ramshorn, Gesch. d. Hellenen.
 Randich, de altro mont. 1840.
 Ranolder, Hermeneut. bibl. 1838.
- [21225.] **Joseph Baer** in Frankfurt a/M.
 sucht:
 Aristotelis opera, graece. 5 Vol. Fol.
 Venet. 1495—98, Aldus.
 Castiglione, Libro del Cortegiano. Fol.
 Venet. 1528, Aldus.
 Ciceronis epistolae familiares. Venet. 1502,
 Aldus.
 Didymi interpretatio in Odysseam, graece.
 Venet. 1528, Aldus.
 Horatius. Venet. 1501, Aldus.
 Manutii, Aldi, grammaticae institutiones
 graecae. 4. Venet. 1515, Aldus.
 Sacrae Scripturae veteris novaeque omnia,
 graece. Fol. Venet. 1518, Aldus.
 Sophoclistragoediae, graece. Venet. 1502,
 Aldus.
 Terentius. Venet. 1517, Aldus.
 Virgilius. Venet. 1501, Aldus.

[21226.] Die Kniep'sche Buchb. in Hannover sucht billig:
1 Löbe, landw. Flora Deutschlands. 2. Aufl. m. 150 fl. 4. (NB. Die Abth. auch einzeln, wenn vollständig.) — 4 Spielhagen, Hammer u. Ambos. 5 Bde. — 1 Nessel, Leoladie. — 1 Fritze, Kleebauer u. Co. 3 Bde. — 1 Sternberg, Psyche. — 1 Österreichs Rämpfe im Jahre 1866, vom R. R. Generalstab. 1. 2. 3. (2. Abth.) — 1 Füllborn, d. schwarze Brüderhaft. 3 Bde.

[21227.] Ludolph St. Goar in Frankfurt a. M. sucht:
Satiren und poetische Spiele, von Maria. 1. Bd. 1800. — (Klingemann, G. A. J.), Memnon. Leipzig 1800, Rein. — Churpf. priv. Wochenschrift für die badischen Lande, hrsg. v. A. Schreiber. Jahrg. 1806 u. 7. — Hesperus, ein Nationalblatt, hrsg. v. Ch. C. André. 1. Hft. Prag 1812, Calve. — Am Rhein, am Rhein. Festspiel. Berlin 1813. — La belle alliance 1815. (Berlin?) — Bernhard's Theaters-Zeitung. Wien 1815. — Gesellschafter, v. Gubiz. Berlin. Jahrg. 1817. — Iris. Frankfurt. Jahrg. 1827. — Ramsay, Leben Genelon's, übers. v. Diepenbrock. Coblenz 1826. — Spee's, Fr., goldnes Tugendbuch. Coblenz 1829. — Moseleisgang-Lied. (wo?) 1830. — Legende von der heiligen Marina. Mit Zueignung. (Regensburg?) 1841. — Rothkehlchens, Liebseelchens Ermordung und Begräbniß. In 16 lithogr. Darstellungen. Zürich 1843. — Niendorf, Emma, Aus der Gegenwart. Berlin 1844. — Rheinisches Taschenbuch f. 1851. — Reinick, Lieder eines Malers; — Liederbuch für deutsche Künstler.

[21228.] Dulau & Co. in London suchen:
2 Cicero, Epistolae, rec. Schütz. 6 Bde. 8. Halle 1809—13.
1 Versuch eines allgem. evangel. Gesang- und Gebetbuches mit Musik. 8. Hamburg 1833.
1 Bengel, sechzig Reden über das Evangelium Johannes. 8. Stuttgart 1835—37.
1 Plautus, Comoediae, ed. Weise. 2 Bde. 8. Quedlinburg 1847. 48.
1 Pander, russische Paläontologie. 4. Hft. 2. 3. u. 4. St. Petersburg 1856—60.

[21229.] W. Eras in Frankfurt a/M. sucht: Georges, Freund u. Kloß, lat. Wörterbücher. à 4 Bde.

[21230.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Preisangezeige:
1 Rolle, Vergleichung des nordd. Liäs mit dem schwäbischen. Dissertation. (Stuttgart?) 1854.

[21231.] Wilh. Koch in Königsberg sucht:
1 Strithorst, Archiv f. Rechtsfälle. 41—48. Bd. (Jahrg. 1862, 63.)

[21232.] Joh. Thom. Stettner in Linzau sucht:
1 Architektonisches Stützenbuch. Epst. bis Anfang dieses Jahres.
1 Augustini opera omnia. Venediger, Pariser oder Antwerpener Ausg.

[21233.] H. Hartung in Leipzig sucht:
1 Ferrera's Hist. v. Spanien. Bd. 12. 13.
1 Ehrmann, Gesch. der Reisen. Bd. 1. 2.
1 Schubert, G. H. v., Erwerb u. Erwartungen. (Selbstbiographie.) Bd. 1. 2. Abth. 1.
1 Glück's Pandekten-Comm. Reg.-Bd. 3.
1 Buxtorf, Concordantiae Biblior. hebr. et chald., ed. Baer. Prs. 1.

[21234.] J. A. Stargardt in Berlin sucht:
Movers, phön. Alterth. Thl. 2. Gesch. d. Colonien. — Raoul de Poretbreant, Dict. valaque. 1862. — Die ungetreue Friederike Breche. — Dict. de l. convers. Nur die Supplemente. Didot. — 1 Helbig, Günstlinge. — 1 Surrugues, Lettre sur l'incendie de Moscou 1812.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[21235.] Avis. — Die kürzlich in unserem Verlage erschienene:

Geologische Karte von Deutschland, Frankreich, England und den angrenzenden Ländern, herangegeben von H. v. Dechen. 2 Blatt. 1869. Preis 2½ fl.

ist augenblicklich vollständig vergriffen, so dass wir selbst feste Bestellungen nicht mehr expedieren können. Der Neudruck dieser Karte (weil 36 Farben) wird nicht vor dem 1. October d. J. fertig sein.

Inzwischen bitten wir alle verehrl. Handlungen, die hiervon à cond. erhielten, um gefäll. umgebende Rücksendung und nehmen wir selbst fest verlangte Exemplare zurück.

Berlin, 17. Juli 1869.

Simon Schropp'sche Hof-Landkartenhdg. Markgrafenstrasse 46.

[21236.] Hiermit bitte ich dringend um baldige Remission der sich auf Lager befindenden Exemplare von:

Kehr, Anweisung zur Behandlung deutscher Lesestücke. 4. Aufl. 21 Nfl netto.
— Geometrie. 2. Aufl. 21 Nfl netto.
— geometrische Aufgaben. 2. Aufl. 6 Nfl netto.

— der christliche Religionsunterricht in der Volksschule. 2 Bde. 1 fl 15 Nfl netto.

Kehr-Schlimbach, der deutsche Sprachunterricht. 2. Aufl. 18 Nfl netto.

Schwarz, Grundriss der christlichen Lehre. 2. Aufl. 6 3/4 Nfl netto.
Gotha, 6. Juli 1869.

E. F. Thienemann.

[21237.] Dringend erbittet ich zurück:
Frey, das Offizierspferd. 6 Nfl oder 24 fr. netto.

Darmstadt.

Eduard Zernin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21238.] Für eine Verlagsbuchhandlung in Norddeutschland wird ein erfahrener Gehilfe zum baldigsten Antritt gesucht. — Offerten werden sub Chiffre H. H. Nr. 1. durch Vermittlung von Herrn K. J. Köhler in Leipzig erbeten.

[21239.] Für eine Buchhandlung außerhalb Deutschlands wird ein Gehilfe gesucht, welcher die franz. u. engl. Sprache geläufig spricht und schreibt, die nötigen Sortimentskenntnisse besitzt und eine gute Handschrift hat. Eintritt Ende Sept. oder auch früher.
Offerten unter Chiffre W. befördert

Rud. Hartmann in Leipzig.

[21240.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen tüchtigen Sortimentser, der französisch schreiben und sprechen, das Publicum zu bedienen versteht und längere Zeit in meinem Hause zuzubringen gedenkt. Um Einsendung der Zeugnisse und Photographie direct per Post bittet

Brüssel.

C. Muquardt

[21241.] Für meine Buch-, Musikalien- und Papierhandlung, verbunden mit einer lithographischen Anstalt, suche ich zum baldigen Antritt einen Gehilfen. Kenntniss der polnischen Sprache erwünscht, doch keine Bedingung. Gef. Anträge erbitte direct per Post.

Bromberg, 17. Juli 1869.

T. Śniegocki.

[21242.] In einer süddeutschen Sortimentsbuchhandlung ist eine Gehilfenstelle vacant, welche mit einem jungen Manne, der kürzlich die Lehre verlassen oder erst verlässt, besetzt werden soll.

Derselbe muss mit dem süddeutschen Sortimentsgeschäfte vertraut sein, ein angenehmes Außere besitzen und im Verkehr mit dem Publicum gewandt sein.

Eintritt sogleich oder 1. August.

Offerten nebst Photographie sind unter A. B. 3. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[21243.] Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands wird zum 1. October 1869 ein Gehilfe gesucht. Es wird gute Handschrift, fleißiges, schnelles und sicheres Arbeiten, Sollicität des Charakters und bescheidenes Benehmen verlangt und Kenntniss in der Buchführung und im Sortiment erwartet. Salär 220 Thlr.

Gef. Offerten unter B. C. wird Herr K. J. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[21244.] Zum sofortigen oder baldigen Antritt suche ich für die Hofbuchhandlung von Sotschel & Co. in Budapest einen zuverlässigen Gehilfen. Angenehmes Außere, saubere Handschrift, Sortimentskenntnisse, sicheres Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, deutsche und franz. Sprachenkenntnisse sowohl für den täglichen Umgang, als auch für einfache Correspondenz, und dauerndes Engagement sind erforderlich. Freie Reise, Kost und Wohnung, 300 Thlr. Gehalt, das bei gegenseitigem Einverständnis jährlich Erhöhung erfährt, und angenehme Stellung überhaupt wird dagegen geboten.

Ich sche gebe. Offerten unter Beifügung guter Zeugnisse entgegen.

Ferd. Seidel in Leipzig.

[21245.] Für meine Buch-, Kunstdr., Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung suche ich vor 1. October einen Gehilfen, welcher rasch und zuverlässig arbeitet und eine schöne Handschrift besitzt. Oefferten mit beigefügten Zeugnissen erbite direct per Post.

Meerane, den 15. Juli 1869.

Anton Send.

[21246.] Für unsere Buch-, Musik- u. Schreibmaterialienhandlung suchen wir für Mitte oder Ende September d. J. einen jüngeren Gehilfen und reflectiren bei Besetzung dieses Platzes auf einen fleißigen und thätigen jungen Mann, dem das Musikalien- und Schreibmaterialiengeschäft nicht fremd ist und dessen Ansprüche vor der Hand bescheiden sind. — Oefferten mit Zeugnissen direct.

Hörter, den 12. Juli 1869.

Andreas'sche Buchhdg.
D. Buchholz.

[21247.] In eine Buchhandlung einer Universitätsstadt wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter sehr vorteilhaften Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres bei Herrn Fr. Boldmar in Leipzig.

[21248.] Offene Lehrlingsstelle. — In unserm Geschäft kann zu Michaelis d. J. ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung als Lehrling placirt werden. Gegen mäßige Entschädigung wird Kost und Logis im Hause gewährt.

Braunschweig, im Juli 1869.

Friedr. Wagner's
Hosbuchhandlung u. Antiquariat.

[21249.] Unter sehr günstigen Bedingungen suche ich einen Lehrling. — Kost und Logis auf Verlangen im Hause.

Wittenberg.

R. Herroé.

Gesuchte Stellen.

[21250.] Ein junger Mann, im Alter von 24 Jahren, der bereits in einigen Geschäften zur größten Zufriedenheit seiner Herren Principale gearbeitet hat und von seinem jetzigen Chef sehr warm empfohlen wird, sucht zum 1. October eine anderweitige Stellung, am liebsten in Württemberg, Baden oder in der Rheingegend.

Gef. Oefferten unter Chiffre X. № 100. befördert Herr Fr. Boldmar in Leipzig.

[21251.] Wir suchen auf 1. Octbr. für einen jungen 17jährig. Mann (Primaner des Gymnasiums) eine Stelle als Lehrling, in der ihm tüchtige Gelegenheit für allseitige buchhändlerische Ausbildung geboten ist.

Gef. Oefferten mit Angabe der Bedingungen finden durch uns Beförderung und Erledigung. Jurany & Hensel in Wiesbaden.

Vermischte Anzeigen.

Colportage.

[21252.] Rud. Giegler,

Colportage-Grosso-Geschäft in Leipzig empfiehlt sich den geehrten Colportage-Handlungen zu prompter Lieferung von Sortiment und Bevorratung der Commission.

Die genannte Firma vermag ihren engeren Geschäftsfreunden ganz besondere Vortheile zu bieten.

[21253.] Soeben wird versandt: Antiquar-Katalog N. 7. Verzeichniss v. Werken der theoretischen und praktischen Musik. I. Abth. Vocalmusik. Theoretica. 865 Nrn.

Demnächst erscheinen:

- do. N. 9. — II. Abth. Musik f. Piano-forte. Ca. 1300 Nrn.
- do. N. 10. — III. Abth. Musik f. Orchester und einzelne Instrumente. Ca. 300 Nrn.

Diese sämtlichen Kataloge enthalten eine reiche Zahl von Seltenheiten, sowohl Drucken als auch ungedruckt gebliebenen Originalmanuscripten.

Bedarf bitte gef. verlangen zu wollen.
München, Ende Juli 1869.

Max Brissel.

Feldzug in der Krim!

[21254.] Die Herren Verleger von Schriften über den Feldzug in der Krim und über Sebastopol insbesondere werden gebeten, ein Exemplar derselben möglichst bald für feste Rechnung einzusenden an

B. M. Wolff in St. Petersburg.

Oefferte für das Ausland.

[21255.] Wir haben zwei ausgezeichnete schöne neue Bilderbücher ohne Text in gr. 4., colorirt, auf starkem Kupferdruckpapier:

- a) Das liebe Brod. 12 Bilder.
- b) Kindesleben bei den Hausthieren. 12 Bilder.

Ausländischen Handlungen, die auf eine Auflage von mindestens 500 Ex., roh oder gebunden, reflectiren, offerirten eine solche zu den billigsten Preisen mit Titeln in deren Landessprache. Muster-Exemplare der deutschen Ausgabe stehen zu Diensten.

Stuttgart, im Juli 1869.

Gebrüder Scheitlin.

Englische medizinische Literatur.

[21256.] Handlungen, welche für solche Absatz haben, steht der Verlagskatalog von Fannin & Co. in Dublin in mäßiger Anzahl zu Dienst.

Berlin.

A. Asher & Co.

Inhaltsverzeichniß.

Erstandenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Leipziger Buchhandel. — Missellen. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 21171—21258. — Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1869.	
Karland in Leipzig 21257.	Graß 21229.
Adermann in M. 21220.	Giegler in E. 21252.
André in P. 21213.	Goar, 2. St. 21227.
André 21246.	Goey in B. 21206.
Antonme 21173—74. 21177.	Griesbach 21187.
21238. 21242—43. 21247.	Häfferburg & M. 21205.
21250.	Hartleben in B. 21182—83.
Asher & C. in B. 21224. 21256.	Hartmann 21239.
Baensch in M. 21217.	Hartung 21233.
Baet in A. 21225.	Heberle 21203.
Benda 21186.	Hedenbauer 21201. 21215.
Besser in B. 21180.	Heinsius'sche Sort. 21185.
Bonnier in St. 21181.	Herrwöle 21249.
Bräuer 21192.	Hennemann 21188.
Breitkopf & H. 21184.	Jurany & H. 21251.
Brissel 21253.	Kaiser in B. 21219.
Clemm 21258.	Karafiat 21189.
Goben & S. 21197.	Kern's Verl. in B. 21178.
Gostenoble 21191.	Kniep 21226.
Dulau & C. 21228.	Koch in R. 21231.
	Rößling 21210.
	Rauß in R. 21176.
	Sempers in R. 21171.
	Peutbold 21200.
	Mann in Berlin 21175.
	Maße 21212.
	Mar & C. 21199.
	Meißner & B. 21214.
	Hartung 21233.
	Werseburger 21222.
	Muguard 21240.
	Reumeister 21172.
	Büster in M. 21218.
	Steclam sen. 21216.
	Stofenthal in M. 21204.
	Schäbelich 21209.
	Scheitlin, Gebr. in St. 21255.
	Schlesmann 21179.
	Schönsfeld 21223.
	Satorpp 21235.
	Trenwend 21195.
	Wagner in Brs. 21248.
	Wagner in L. 21207.
	Weber in Br. 21221.
	Weber in Bonn 21196.
	Wolff in St. B. 21202. 21211.
	21254.
	Bernin 21237.

[21257.] W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

Englische Romane

[21258.] für meine Leihbibliothek suche billig und bitte um Oefferten.
Gent.

F. Clemm.

Leipziger Börsen-Course

am 20. Juli 1869.

(B = Brief. b. = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ...	k. S. 8 T.	143 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100fl. im 52½fl.-F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. ...	k. S. Va.	99% G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. & 5 apf	k. S. 8 T.	111% G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. ...	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56% G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. ...	k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 26½ G
	l. S. 3 M.	6. 24½ G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	81% G
	l. S. 3 M.	81% G
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	k. S. 8 T.	80% G
	l. S. 3 M.	80% G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/25 Zpf. Brutto u. 1/25 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustid'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or " do. do.	11% G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke..... do.	5. 13% B
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	7% G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.....	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto...	—
Silber pr. Zollpf. fein.....	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	81% G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausländ. Cassanerweis. à 1 u. 5 apf	99% G
do. do. " à 10 apf	99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99% G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.